

Mitten unter den Gästen



Von der Straße weg engagiert: Sebastian Pastaga, der Zauberer am Akkordeon.

Markdorf (b0j) Der Sommer geht, der Herbst kommt und was für Jazz-Freunde viel wichtiger ist: auch die „Thomas Lutz' Jazz X“ kam wieder. Zurück ins Wirtshaus am Gehrenberg, wo das Trio mitten unter den Gästen spielt. Hautnah und quast zum anfassen – ganz so wie es das Format dieses von Bandleader Thomas Lutz und Wirtshaus-Chef Frank Schrüf entwickelten Programms will. Mit zurückgekommen sind auch die Überraschungs-Gäste. Zum einen war das Chris Kodalk, die erstaunliche Sängerin aus Ravensburg. Erstaunlich, weil sie mit ihrem Timbre spielen kann, als sei ihre Stimme ein Instrument mit verschiedenen Reglsteinen. Was übrigens ganz fabelhaft zum Spiel der neuen Bassistin passt. Die heißt Larissa Bode und tupft die Saiten, als wolle sie gegen das Jazz-Katzen-Maunzen der Kodalk ankonkurrenzieren.

Direkt von der Straße hat Bandleader Lutz Sebastian Pastaga mitgebracht. Der junge Franzose wohnt in Meersburg und taucht derzeit die Innenstädte der Region ins wunderbare Märchenlicht der Amélie-Welt. Das durch sein nuancenreiches Akkordeon-Spiel. Kostproben solchen Musette-Zaubers, aber auch von Volks-Weisen aus dem Nachbarland gab's – bevor Pianist Jürgen Jakob mit zwei Trouveillen aus der Friedrichshafener Klassik-Landschaft aufwartete. Er hatte Catarina Weiland und Lina Paul eingeladen. Zwei StrecherInnen, die mit Tango-Rhythmen von Astor Piazzolla begeisterten.